Ausgezeichnet: BTV in Dornbirn
https://epaper.vn.at/markt/2021/10/05/ausgezeichnet-btv-in-dornbirn-glaenzt-in-alu.vn

6. Oktober 2021

Ausgezeichnet: BTV in Dornbirn glänzt in Alu

Alu-Architektur-Preis für Dornbirner BTV-Niederlassung.

Die Bauherrschaft, die Juroren und die Schöpfer der Bank für Tirol und Vorarlberg in der Dornbirner Bahnhofstraße. FA/MATHIS

DORNBIRN Das Gebäude der Bank für Tirol und Vorarlberg in Dornbirn hat in der Bahnhofstraße ein Zeichen gesetzt. Und Aluminium zu einem großen Auftritt verholfen. Deshalb wurde die BTV in Dornbirn

D2 Markt

Ausgezeichnet: BTV in Dornbirn glänzt in Alu

Edelmetall für die Lehre

Neue Zeiten für Palast-Gastronomie

Mut und Innovation

Diese Webseite verwendet Cookies
Ich stimme der Verwendung von Cookies zu. Informationen zum Umgang von VN.AT mit personenbezogenen Daten wie beispielsweise Cookies finden Sie in der Datenschutzerklärung.
Ok
Details zeigen

12°C Bewölkt DEU 10:43 22.10.2021

Text der Online-Ausgabe

Ausgezeichnet: BTV in Dornbirn glänzt in Alu

MARKT / 05.10.2021 • 19:14 Uhr / 2 Minuten Lesezeit

Die Bauherrschaft, die Juroren und die Schöpfer der Bank für Tirol und Vorarlberg in der Dornbirner Bahnhofstraße. FA/MATHIS

Alu-Architektur-Preis für Dornbirner BTV-Niederlassung.

Dornbirn Das Gebäude der Bank für Tirol und Vorarlberg in Dornbirn hat in der Bahnhofstraße ein Zeichen gesetzt. Und Aluminium zu einem großen Auftritt verholfen. Deshalb wurde die BTV in Dornbirn auch mit dem österreichischen Aluminium-Architektur-Preis ausgezeichnet. Am Dienstag fand im Gebäude mit den Bauherren, mit den Architekten sowie den Ausführenden sowie Produzenten des verbauten Aluminiums die Preisverleihung statt. „Vergeben wird der Preis alle zwei Jahre“, informiert Harald Greger, Geschäftsführer des Aluminium-Fenster-Institutes, „heuer für 2020 und 2021“. Er verwies dabei auf die prominent besetzte Jury, in der auch Verena Konrad, Geschäftsführerin des Vorarlberger Architektur Institutes und Vertreterin der Architekturstiftung Österreich vertreten war. Sie hob den kreativen Umgang mit dem Material hervor,von einem „großartigen Bauwerk“, lobte auch die städtebauliche Qualität des Gebäudes, das vom Architekturbüro Rainer Köberl geschaffen wurde. Theresia Häfele, Vertreterin der ebenfalls in der Jury tätigen IG Architektur sprach „von die Schlichtheit und Eleganz bis ins Detail“. Und auch die Nutzer des Hauses, so ist zu hören, sind mit ihrem Domizil höchst zufrieden. VN-sca